

# Amtsblatt Chemnitz

## Hochwasserschäden S.2

Wie läuft die Bearbeitung der gemeldeten Hochwasserschäden im Detail?

## Engagement S.2

Einem ehemaligen Chemnitzer verdanken Stadtbibliothek und Geschichtsverein viel.

## Stadtrat S.3

Welche Beschlüsse das Gremium in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause fasste.

## Kultur S.3

Mit dem Lichterlabyrinth wurde der Kultursommer auf dem Brühl-Boulevard eingeleitet.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

## Kinderbecken erneuert

### Sommer, Sonne, Badespaß: Stadt saniert im Freibad Gablenz ein Kinder-Schwimmbecken

Zum Ferienbeginn in Sachsen stehen die Prognosen für herrliches Badewetter gut: Der Deutsche Wetterdienst meldet für diese Woche Hochdruckeinfluss und sommerliche Temperaturen. Diejenigen, die jetzt keine Urlaubsreise antreten, können sich also auf erholsame Sommertage und Badespaß in den kommunalen Freibädern Bernsdorf, Gablenz, Einsiedel und Wittgensdorf freuen. Sie sind jetzt von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Zum Ferienstart ist im Gablenzer Freibad das erneuerte Kinderbecken fertig geworden. An diesem hatte der Frost so gravierende Schäden hinterlassen, dass es in den vergangenen Wochen für 60.000 Euro überholt werden musste. Am Grund des Kinderbeckens tummeln sich jetzt kleine Enten – eine Zierde, die manch wasserscheuen Knirps vielleicht leichter durch die verschiedenen hohen Fluten des Beckens lotst. Im Zuge der Reparaturen ließ das Sportamt außerdem Sonnenschutzanlagen im Kleinkinderbereich installieren. Solch neue Schattenspendler stehen noch an weiteren Stellen der Anlage. Das Bad hatte die Stadt 1998 zum attraktivsten Chemnitzer Freibad umgebaut. Bereits dessen Vorläufereinrichtungen steuerten Badelustige im Sommer mit Vorliebe



Lydia Adasch mit Töchterchen Miriam testet schon einmal den neuen Pool für die Kleinen. Foto: Kristin Schmidt

an. Heute locken die Besucher eine 70 Meter lange und neun Meter hohe Rutsche – die erst 2011 überholt wurde – ebenso an wie ein Abenteuerspielplatz, das Erlebnisbecken mit Whirlpool und Strömungsanlage und ein Sprungbassin. Rund 1.800 Kubikmeter erfrischendes Nass können die Badbesucher hier in Gablenz nutzen, ebenso wie die komfortabel ge-

stalteten Liegewiesen. Selbst über eine Beckenwasserheizung auf Solarbasis verfügt die beliebte Einrichtung. An kühlen Tagen kann so das Wasser um bis zu vier Grad Celsius höher erwärmt werden. In den vergangenen beiden Jahren hatte die Stadt zudem die acht Großfilter neu befüllen lassen – Voraussetzung für einen unge- trübten Badespaß, den man beispiels-

weise auch bei Aquafitness-Kursen haben kann, die im Gablenzer Freibad donnerstags von 19 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 10 angeboten werden. (Hinweis: Vom 31. Juli bis 2. September finden keine Kurse statt.) Mehr zu allen Chemnitzer Freibädern wie auch zu den Öffnungszeiten und Schließzeiten der Hallenbäder gibt es unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) ■

## Chemnitzer feiern am Saxonia-Brunnen

Chemnitz hat seit 2011 seinen Saxoniabrunnen wieder: Zwar gleicht er nicht ganz dem 1893 auf dem Roßmarkt zwischen Falkeplatz und heutigem Rosenhof enthüllten Original, doch hatte Investor Claus Kellnberger die Schale des Wasserspiels sanieren und mit Hilfe des Saxoniabrunnen-Vereins e.V. zunächst mit zwei kleineren Bronzeplastiken bestücken lassen. Seither ist das Wasserspiel die Zierde des Johannisplatzes. Erst im März waren noch die Figuren des Schmieds und der Spinnerin auf den Brunnen »zurückgekehrt«. Seit Samstag thront auf dessen Sockel die Namensgeberin und Symbolfigur Sachsens. Der Saxoniabrunnen-Verein sowie viele Spender hatten dies ermöglicht.

Ein heute betagter Chemnitzer fand 1985 die Fragmente des Originals auf einem Lagerplatz, doch bis aus

dem Brunnen wieder ein solcher wurde, sollte noch Zeit ins Land gehen. Seit 2011 feiern die Chemnitzer ein Brunnenfest am Johannisplatz, wo das Wasserspiel mit der wechselvollen Geschichte nun plätschert. So auch am vergangenen Wochenende. In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts hatte ein Verschönerungsverein die Errichtung eines monumentalen Brunnens in der Stadt angeregt. Bereits im Ersten Weltkrieg stand das Einschmelzen der Bronzefiguren des Brunnens zur Debatte. Die Saxonia-Figur – Schutzpatronin des Handels – sowie weitere Bronzeplastiken: Ein Schmied und eine Spinnerin wurden dann für Rüstungszwecke im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen. Zu DDR-Zeiten lange vergeblich nach den Überbleibseln des Wasserspiels gesucht, fanden



Hunderte Chemnitzer kamen zum Brunnenfest. Foto: Kristin Schmidt

sich dessen steinerne Teile schließlich. Zwar beabsichtigte die Stadt damals den Brunnen als Markt-Zierde herzurichten, doch dazu kam

es nicht. Die Geschichte des Saxoniabrunnens hat nun, dank des privaten Engagements, ein glückliches Ende gefunden. ■

## Neuer Chemnitz-Clip: Im Takt der Stadt

»Viele Klänge, ein Rhythmus, unsere Stadt«: Unter diesem Motto ist der neue Chemnitz-Clip seit der vergangenen Woche zu sehen. Auf großer Leinwand bei den Filmnächten am Theaterplatz, am Uferstrand und im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). Produziert hat den Spot, der knapp anderthalb Minuten lang ist, die Chemnitzer Firma my:unique. In dem von einem Sponsor finanzierten Spot sind verschiedene Einrichtungen der Stadt zu sehen, die Technische Universität zum Beispiel, das Klinikum, die Oper und die Kunstsammlungen oder der Brauclub. Ebenfalls dabei sind namhafte Unternehmen wie das VW Motorenwerk oder die Hiersemann Prozessautomation GmbH, außerdem bekannte Sportler wie Aljona Savchenko und Robin Szolkowy oder der neue CFC-Kapitän Silvio Banerker. Seit dem Einstellen ins Netz wurde der Clip fast 4000 Mal angeklickt. Firmen, Vereine und Einrichtungen haben die Möglichkeit, den Spot zu verwenden. Hierfür bitte die Pressestelle der Stadt, 09111 Chemnitz, Markt 1, oder [pressestelle@stadt-chemnitz.de](mailto:pressestelle@stadt-chemnitz.de) kontaktieren. Clip zum Anschauen: [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

## Bürgerhaushalt: Nächste Beteiligungsrunde

In der nächsten Beteiligungs- runde zum Chemnitzer Bürgerhaushalt wird ab Herbst die Bereitstellung und der Betrieb von Spielplätzen diskutiert. Später soll eine weitere Beteiligung zu Zukunftsprojekten stattfinden. Dies entschied die Lenkungsgruppe, bestehend aus Stadträten, sachkundigen Einwohnern und Verwaltung. Zwischen April bis Juni konnten sich die Chemnitzer auf der Beteiligungsplattform [buergerhaushalt.chemnitz.de](http://buergerhaushalt.chemnitz.de) zu Themen äußern. Neben Vorschlägen der Lenkungsgruppe konnten die Teilnehmer auch weitere Ideen einbringen und diskutieren. Das Thema Zukunftsprojekte entwickelte sich aus den Kommentaren der Teilnehmer auf der Beteiligungsplattform, da sie sich eine frühzeitige Einbeziehung in Großprojekte und in die Diskussion zu Investitionen wünschten. ■



# Flutschäden: Drei Millionen Euro für Reparaturen

**Stadtrat beschließt drei Millionen Euro außerplanmäßige Mittel zum Beseitigen von Flutschäden**

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat einstimmig außerplanmäßige Mittel in Höhe von drei Millionen Euro beschlossen, mit denen die Stadt Schäden an der kommunalen Infrastruktur, die durch das Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni 2013 verursacht wurden, beheben will. Im Juni hat die Stadt die durch das Hochwasser entstandenen Schäden ermittelt und zum Ende des Monats stand deren erhebliches Ausmaß fest: Die Schäden beziffert die Stadt nach jüngsten Schätzungen mit 21,6 Millionen Euro. Das Erfassen der Schäden ist noch nicht abgeschlossen.



Trotz zahlreicher Hochwasserschutzmaßnahmen – wie das Aufdeckeln der einst überbauten Chemnitz am Falkeplatz – kam es nach starken Regenfällen Ende Mai zu einer Flut, die große Teile der Stadt unter Wasser setzte und die Infrastruktur in Mitleidenschaft zog. Foto: Wolfgang Schmidt

Allein bei Straßen, Brücken, Schienen, ÖPNV geht man von 4,5 Millionen Euro aus. In der sonstigen öffentlichen Infrastruktur steht eine Schadenssumme von 1,8 Millionen Euro zu Buche. Bei Hochwasserschutzanlagen und Uferstützmauern wurden rund 2,2 Millionen Euro und bei Schulen wie Kita rund 1,4 Millionen Euro ermittelt. Die Schadensbilanz öffentlicher Einrichtungen der Bereiche Sport, Kultur, Jugend, Behörden beläuft sich auf 1,7 Millionen Euro. So sind allein 855.000 Euro nötig, um die Schäden in der Annenschule zu reparieren, in der Kita Einsiedel benötigt es dazu 325.000 Euro, im Tietz rund 270.000 Euro und im Stadtbad etwa 160.000 Euro. Große Schäden sind an Brücken in Einsiedel, Altchemnitz und dem Zentrum entstanden. Die Sonderprüfungen und Beräumungen der Brücken haben bislang rund 100.000 Euro gekostet. Defekte Ampeln an der Annaberger Straße stehen mit 130.000 Euro zu Buche. Ebenfalls betroffen sind beispielsweise Uferstützmauern der Chemnitz (600.000 Euro) und der Zwönitz (1,3 Millionen Euro). Die Böschungsbefestigungen an Gewässern zweiter Ordnung sind im Stadtgebiet mit 150.000 Euro betroffen.

Um die gravierendsten Schäden schnellstmöglich zu beheben und um Nachteile für das öffentliche Leben auszuschließen, legte die Stadtspitze bereits Mitte Juni auf Basis der Meldungen der Ämter sowohl die dringendsten Reparaturen als auch den Einsatz der dazu benötigten Mittel fest. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte aus der Soforthilfe, der Freistaat Sachsen zweckgebunden in Höhe von 500.000 Euro bewilligt hatte. Jedoch wurde mit dem Fortschreiten der Schadensermittlung erkennbar, dass im Jahr 2013 weitere erhebliche finanzielle Mittel bereitzustellen und somit der Verwaltungs- und Finanzausschuss bzw. der Stadtrat zwingend einzubeziehen sind. Die jetzt vom Stadtrat außerplanmäßig bewilligten drei Millionen Euro sollen u. a. bei der Instandsetzung und Reparatur von Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltungsobjekten sowie Straßen und deren technischen Anlagen Verwendung finden.

### Wofür wird die Soforthilfe des Freistaates verwendet?

Zur Unterstützung der betroffenen Kommunen hatte der Freistaat schon kurz nach der Flut mehrere Verwaltungsvor-

schriften erlassen. In diesem Zusammenhang hat auch Chemnitz eine Zuweisung von 500.000 Euro zur Säuberung der betroffenen Gebiete wie auch zum kurzfristigen Wiederaufbau und für kommunale Maßnahmen zur Schadensabwehr erhalten. Diese Soforthilfe des Freistaates soll u. a. zu Sicherungsmaßnahmen an der Uferstützung und an Brücken an der Zwönitz verwendet werden.

Das Geld benutzt die Stadt ebenso für Reparaturen im Kita-Gelände an der Straße Usti nad Labem 299/301. Hier war infolge des lang anhaltenden Regens, der Ende Mai zum Hochwasser führte, das Schleusensystem eingebrochen. Aber auch ein Turn- und andere Räume waren durch die Feuchte in Mitleidenschaft gezogen worden. Allein diese Reparaturen kosten rund 43.000 Euro. Mit reichlich 116.000 Euro sind die Kosten für Abfallentsorgung und Straßenreinigung nach der Flut zu veranschlagen. In der Gartenanlage Bernsdorfer Hang muss ein abrutschender Hang für rund 20.000 Euro gesichert werden. Und das Wiederherstellen der Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Schulstraße und Stadtpark kostet ebenfalls rund 20.000 Euro, um nur einzelne Maßnahmen beispielhaft zu nennen.

### Weitere Bearbeitung der Hochwasserschäden

Bei der Beseitigung der Schäden des Hochwassers im Juni werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Vereine und Grundstückseigentümer direkt durch die Sächsische Aufbaubank SAB betreut. Bei Unternehmen der Stadt Chemnitz steht die CWE unterstützend zur Verfügung. Unternehmen und Vereine, die öffentliche Infrastruktur vorhalten, z.B. Verkehrsunternehmen, sind in den Wiederaufbauplan der Stadt Chemnitz einzubeziehen. Dies hatte die Staatsregierung bei einer Auftaktberatung zum Wiederaufbau der flutgeschädigten Gebiete im Freistaat bekannt gegeben. Die Betreuung durch die Sächsische Aufbaubank beinhaltet auch, dass Betroffene die erforderlichen Förderanträge direkt bei der Bank stellen (Infhotline Hochwasser: © 0351/4910-4966). Für die Betreuung im Wiederaufbauplan der Stadt Chemnitz ist eine förmliche Schadensmeldung an das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau, zu richten. Dort steuert unter der Leitung der Bürgermeisterin für

Stadtentwicklung, Petra Wesseler, ein Wiederaufbaustab den kommunalen Maßnahmenplan. Alle in der Ersterfassung der Hochwasserschäden registrierten Betroffenen, wurden über das Verfahren informiert. Die sächsische Staatsregierung weist darauf hin, dass bei allen Anträgen und Meldungen eine Bestätigung vorliegen muss, dass das Objekt innerhalb einer vom Hochwasser und Starkregen betroffenen Gebietskulisse liegt. Dies gilt gleichermaßen für Anträge von Unternehmen, Privatpersonen und Vereinen oder von Trägern der kommunalen Infrastruktur. Innerhalb der Stadt Chemnitz wurde festgelegt, dass das Umweltamt (© 488 3624, Email: umweltamt.wasser@stadt-chemnitz.de) diese Bestätigungen nach Prüfung erteilt. Aktuell werden die Maßnahmenkonzepte zur Schadensbeseitigung an kommunaler Infrastruktur erarbeitet und bis zum 31.07.2013 an die Landesdirektion zur weiteren Bearbeitung übergeben. Ende September soll der vom Land bestätigte Wiederaufbauplan der Stadt vorliegen, auf dessen Grundlage die konkreten Fördermittelanträge gestellt werden können.

## Stadtrundgang

Mit Erfindergeist, Tatkraft und Sinn für das Schöne haben die Chemnitzer die Geschicke ihrer Stadt bestimmt. Der Streifzug durch die Innenstadt zeigt die Lebendigkeit und ständigen Veränderungen, die für die Idee der Moderne stehen. Zur Stadtführung trifft man sich am 21. Juli, 15 Uhr an der Tourist-Information, Markt 1. Kosten: 7 €/erm. 5 €, Anmeldung erbeten: © 0371/690680 oder info@chemnitz-tourismus.de

## Trödelmarkt

Jeden dritten Sonntag im Monat – so auch am 21. Juli ab 9 Uhr – gibt es auf dem Markt Gelegenheit, in alten Sachen zu stöbern.

## Im Herzen Chemnitzer – Kultur-Mäzen wird 85

Es gibt Menschen, die ihrer Heimat verbunden sind. Der Frankfurter Verleger Wolfgang Weidlich zählt zu ihnen. Am 22. Juli 1928 in Chemnitz geboren, verließ er 1951 den Osten Deutschlands, um ein Antiquariat und einen Verlag in Frankfurt/Main zu gründen. Eigentlich wollte der Buchhändler die Familienfirma in Chemnitz ausbauen. Doch die Hinwendung zur Planwirtschaft und die Verstaatlichung von Betrieben in der DDR machten dies unmöglich. Dass Chemnitz Wolfgang Weidlich am Herzen liegt, wird z.B. an seinen verlegten regional-kundlichen Büchern deutlich. Auch suchte der Frankfurter nach der Wende den Kontakt zur hiesigen Stadtbibliothek und gründete 1992 deren Förderverein. Es wurden Mitglieder gewonnen und um Spenden gebeten. Viele seiner Verlagskollegen unterstützten die Initiative.

Für die Bibliothek ist dies ein Glücksfall, denn sie erreichten seither etwa 40 Pkw-Ladungen mit Büchern aus Frankfurt. Die Spenden für die Bibliothek belaufen sich in 17 Jahren auf 330.000 Euro. Direktorin Elke Beer übermittelt Geburtstagswünsche und dankt für das Engagement des Mäzens in Chemnitz. Sie würdigt den langjährigen Vereinsvorsitzenden sowie das Ehrenvorstandsmitglied, durch dessen großzügige Hilfe Projekte – wie z.B. die Finanzierung der Festschrift zur Stadtbibliotheksgeschichte und die Restaurierung von wertvollen historischen Büchern – erst möglich wurden. Damit erschöpft sich Weidlichs Engagement für Chemnitz indes nicht. 1995 stiftete er den mit 5.000 DM – heute 2.500 Euro – dotierten, seit 1996 jährlich verliehenen »Wolfgang-Weidlich-Preis« für stadthistorische

Arbeiten junger Chemnitzer. Das Ehrenmitglied des Chemnitzer Geschichtsvereins ermuntert so Jugendliche, sich mit der Historie ihrer Heimat zu beschäftigen. Unterdessen ist mancher Preisträger, so z.B. Tilo Richter, mit seiner Arbeit über den Kaßberg zum Bestseller-Autor von Chemnitz-Literatur geworden. Andere thematisierten das Kaufhaus Schocken und die Villa Körner oder widmeten sich historischen Persönlichkeiten wie dem Architekten Erich Basarke. Über 300 Jugendliche forschten seither in Wettbewerben um den Wolfgang-Weidlich-Preis. Für sein außergewöhnliches unermüdetes Engagement durfte der Förderer der Stadtbibliothek sich 2001 in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eintragen und erhielt 2005 das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

## Haltestellen werden saniert

Derzeit gibt es auf der August-Bebel-Straße wegen der Sanierung beider Bus-Haltestellen in Höhe Sachsen-Allee Verkehrseinschränkung durch jeweils nur einen benutzbaren Fahrstreifen. Die Arbeiten sollen bis zum 23. August dauern. Die Verkehrsbehörde weist darauf hin, dass Fußgänger die für sie eingerichteten Notwege jeweils hinter den Haltestellen benutzen sollten. Vom 3. bis 13. August werden Fahrzeugführer, die auf der Dresdner Straße stadtwärts fahren und rechts in die August-Bebel-Straße abbiegen wollen über den Thomas-Mann-Platz umgeleitet. Dadurch gibt es dann keine Einschränkungen mehr für den Verkehr auf der August-Bebel-Straße in landwärtiger Richtung.



# Jetzt ist Kultursommer auf dem Brühl

Im Rahmen der Chemnitzer Sommerphilharmonie hat die Mozart-Gesellschaft das Lichterlabyrinth und die Sommerwerkstatt am vergangenen Samstagabend erstmals auf dem Brühl fortgeführt. Der Boulevard wurde illuminiert durch den Performer Christian Holzmüller, der das Lichterlabyrinth gemeinsam mit dem Publikum gestaltete. Dieses war gegen Abend mit Pergamenttüten und Teelichtern erschienen auch, um mit künstlerischen Beiträgen den Abend auf dem Brühl zu bereichern.

Dabei waren u.a. die 100 Mozartkinder, die Sänger und Musiker der Sommerphilharmonie und deren Chor sowie der Folkverein Chemnitz. Bei Musik, Tanz und gastronomischen Angeboten klang der Abend aus. Der Boulevard soll in den kommenden Wochen mit einem Kultursommer aus dem Dornröschenschlaf geweckt und so zum Anziehungspunkt nicht nur für die Chemnitzer werden. Schon am 19.

Juli, 19 bis 22 Uhr spielen dort »Gendai & Friends« und von 22 bis 23.55 Uhr die Gruppe »Animaux«. Am Samstag bereiten dann Künstler Flächen für das »Spektrum Brühl« vor. Über sieben Wochen lassen sie den Boulevard zum Gesamtkunstwerk werden. Fensterfronten von Häusern, Durchgänge, Terrassen und Podeste, Brandwände und Teile im Innenbereich einer ehemaligen Schule wollen die Urban-Artists gestalten. Die Schaufenster der Geschäfte sowie eine temporär eröffnete Galerie in der ehemaligen Beta-Bar werden hierbei von den Künstlern als Ausstellungsfläche genutzt. Ein Projekt vom Einzelkunstwerk zum vollständigen Spektrum soll während dieser Aktionswochen entstehen. Hinzu kommen Workshops, Vorträge, Präsentationen, Führungen und Diskussionen. Die Einweihung der Galerie findet am 3. August während der Eröffnung des Musikkombinats in der ehemaligen Karl-Liebnecht-Schule statt. ■



Das Lichterlabyrinth und die Sommerwerkstatt wurden am vergangenen Samstagabend erstmals auf dem Brühl fortgeführt. Foto: Patrick Richter

# Aus dem Stadtrat berichtet

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause noch einmal eine Reihe von Beschlüssen gefasst. Diese befassten sich u.a. mit der Wahlkreiseinteilung für die Kommunalwahl 2014. Auch bewilligten die Stadträte außerplanmäßige Mittel zur Beseitigung von Flutschäden an kommunaler Infrastruktur. In gleicher Sitzung legte die Stadtverwaltung auch den Bericht zur Personalentwicklung vor. Details hier im Überblick.

## Wahlkreiseinteilung für Kommunalwahl 2014 beschlossen

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat die Unterteilung des Stadtgebietes Chemnitz für die Kommunalwahl 2014 in acht Wahlkreise beschlossen. Damit bleibt die Wahlkreiseinteilung der Kommunalwahl 2009 weiterhin in Kraft. Mit dem Beschluss wird die Stadt Chemnitz im aktuellen Gebietsstand in acht Kommunalwahlkreise in der regionalen und bevölkerungsstatistischen Gliederung eingeteilt. Neben der Erfüllung der formalen Forderungen wird mit der Einteilung der Tatsache Rechnung getragen, dass in jedem Wahlkreis jeweils ländlich und städtisch geprägte Stadtteile vereint werden und somit ein repräsentativer Querschnitt über das gesamte Wählerspektrum erwartet werden darf. Die Wahlkreiseinteilung erfolgt auf der Grundlage der Stadtteilgliederung von Chemnitz. Zum 31.12.2012 betrug die durchschnittliche Einwohnerzahl aller Wahlkreise der Stadt unter Zugrundelegung einer Einteilung in acht Wahlkreise 30.175 Einwohner. Gesetzliche Grundlage dafür die Durchführung der Kommunalwahl 2014 in Chemnitz notwendigen Stadtratsbeschlusses ist das Kommunalwahlgesetz. Informationen zur Wahlkreiseinteilung im Ratsinformationssystem: [www.session-bi.stadt-chemnitz.de](http://www.session-bi.stadt-chemnitz.de)

## Erweiterung des Erbaurechts für Montessori-Verein

Der Bestellung eines Erbaurechts zugunsten des Montessori-Vereins Chemnitz e. V. hat das Gremium eben-

falls zugestimmt. Damit folgte es dem Vorschlag der städtischen Liegenschaftsverwaltung zur Erweiterung des bereits bestehenden Erbaurechts des Montessori-Vereins über das Schulobjekt an der Fürstenstraße 147 nunmehr auch auf das Grundstück Fürstenstraße 145. Bestellt wird das künftige Gesamterbaurecht des Vereins mit dem Ziel der Erweiterung und Nutzung des gesamten Schulobjektes als Gymnasium und Mittelschule. Die Liegenschaft an der Fürstenstraße, Einfallstraße zum Yorck-Wohngebiet, befindet sich in Gablenz. Der in Plattenbauweise errichtete Schulkomplex Fürstenstraße 145/147 entstand Mitte der 1970er Jahre. Die heute notwendigen Sanierungsmaßnahmen, so ebenfalls mit dem Beschluss festgeschrieben, sind nun innerhalb von einem Jahr nach Beurkundung des Erbaurechtsvertrages zu beginnen und spätestens nach fünf Jahren abzuschließen. Voraussetzung für die abschließende Beurkundung des Erbaurechtsvertrages ist ein durch den Montessori-Verein bis 31. Oktober 2013 vorzulegendes verbindliches Finanzierungskonzept. Die Mitgliederversammlung des Montessori-Vereins Chemnitz e. V. hatte am 30. Mai 2013 die Erweiterung des Schulbetriebes um die Fürstenstraße 145 zur Nutzung als Gymnasium im Rahmen der Bestellung eines Gesamterbaurechts beschlossen. Einrichtungen in Trägerschaft des Montessori-Vereins Chemnitz sind das Kinderhaus in der Platnerstraße, die Freie integrative Grundschule in der Ernst-Enge-Straße und die Freie integrative Schule (Gymnasium / Mittelschule) in der Fürstenstraße 147 mit der nun künftigen Erweiterung Fürstenstraße 145.

## Stadtverwaltung legt Bericht zur Personalentwicklung vor

Den jährlichen Bericht der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Entwicklung und Organisation sowie zum Personal, und zur Information und Kommunikation hat der Stadtrat ebenfalls zur

Kenntnis genommen. Das Papier gibt u.a. Auskunft über Entwicklungen des Stellen- und Personalbestandes in der Stadtverwaltung, organisatorische Veränderungen sowie einen Überblick über alle wesentlichen IT-Maßnahmen. Es zeigt einen weiteren Personalabbau in der Stadtverwaltung Chemnitz. So wurden im vergangenen Jahr 78,6 Stellen abgebaut. Damit wies die Stadtverwaltung Ende 2012 einen Stellenbestand von 3.292,1 Stellen auf. Die Zahl der Beschäftigten betrug 3.578 (zur Erläuterung: Eine Stelle kann als Vollzeit- oder Teilzeitstelle angelegt sein, weshalb es zu ungeraden Zahlen kommen kann.) Dies entspricht dem Trend der vergangenen zehn Jahre. Verfügte die Chemnitzer Stadtverwaltung im Jahr 2002 noch über 4269,7 Stellen, waren es zu Beginn des Jahres 2012 nur noch 3370,8 und Ende 2012 3.292,1. Die Stadtverwaltung Chemnitz liegt damit deutlich unter dem Personalrichtwert, den der Freistaat für eine Stadt dieser Größe für angemessen hält. Der Richtwert beträgt 3.349 Stellen. In Chemnitz betrug der Wert 2012 jedoch nur 3.122 (zur Erläuterung: die Differenz zum allgemeinen Stellenbestand ergibt sich aus der Bereinigung des Stellenbestandes gemäß den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft des Freistaats Sachsen). Trotz des allgemeinen Personalbaus konnte die Anzahl der Beschäftigten in den Kindertagesstätten der Stadt im Langfristtrend deutlich erhöht werden. So stieg die Stellenanzahl im Bereich der Kitas von 575,4 im Jahr 2002 auf 712,4 im Jahr 2012. Allein im vergangenen Jahr kamen 21,8 Stellen hinzu.

Der Bericht gibt zudem Auskunft über die Stadtverwaltung als Ausbildungsstätte. Im vergangenen Jahr haben 15 Auszubildende ihre Ausbildung im Beruf Verwaltungsfachangestellter und 8 Studenten als Diplom-Verwaltungswirt oder Diplom-Sozialpädagoge bei der Stadt begonnen. Insgesamt befanden sich 72 Azubis bzw. Stu-

denten in einem Ausbildungsverhältnis mit der Stadt. Auch über die demografische Verteilungen der Beschäftigtenstruktur der Stadtverwaltung informiert der Bericht. Demnach beträgt das Durchschnittsalter der Beschäftigten 47,6 Jahre. 70 Prozent der Beschäftigten sind Frauen, 30 Prozent Männer. Führungspositionen werden zu 2/3 von Frauen besetzt und zu 1/3 von Männern. 2012 waren etwa 2000 Beschäftigte in Vollzeit angestellt, etwa 1440 in Teilzeit und etwa 140 in Altersteilzeit. Die Schwerbehindertenquote betrug 10 Prozent. 2002 lag sie noch bei 8,8 Prozent.

## Konzeption für Umweltzentrum bestätigt

Die jetzt im Stadtrat bestätigte Konzeption des Umweltzentrums gibt Auskunft über die Aufgaben und Ziele sowie Organisationsstrukturen dieser Einrichtung und stellt deren künftige Entwicklungsschritte vor. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Umzug des Umweltzentrums von den Standorten Henriettenstraße 5 und Technisches Rathaus in ein anderes Gebäude. davon erhofft sich die Verwaltung Synergien. Vereine und Beschäftigte im Umweltzentrum sollen so wirkungsvoller kooperieren können. Abgestimmte Öffnungszeiten ermöglichen ein gemeinsames Angebot von Vereinen im Umweltzentrum. Und auch die Sitzungen des Agenda-Beirates sollen im neuen Domizil stattfinden. Des Weiteren werden die Öffnungszeiten der Umweltbibliothek durch das Zusammenführen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Vertretungsfall besser gewährleistet. Ein überarbeiteter Internet-Auftritt soll die Attraktivität des Umweltzentrums steigern und die telefonische Umweltberatung soll künftig durch thematische Veranstaltungen ergänzt werden. Der neue Standort wird notwendig, da der derzeitige an der Henriettenstraße 5 stark sanierungsbedürftig ist. Die Stadt beschäftigt zwei Personen im Umweltzentrum, deren Aufgaben

im Bereich der Lokalen Agenda 21 sowie in Bildung, Beratung und der Umweltbibliothek liegen. Sie koordinieren die Arbeitsgruppen der Agenda 21, informieren die Mitglieder des Agenda-Beirates über die Wahrnehmung der Beteiligungspflicht bei öffentlichen Belangen, bereiten die Sitzungen des Agenda-Beirates inhaltlich vor, richten den GEO-Tag der Artenvielfalt aus, organisieren das jährliche AGENDA-Forum, arbeiten in der Jury des Umwelt- und Friedenspreises mit und unterstützen den Europäischen Nachbarnschaftstag auf dem Sonnenberg sowie Initiativen in der Europäische Mobilitätswoche mit. Des Weiteren engagiert sich die Stadt im Umweltzentrum bei der Organisation der Umweltbibliothek, der telefonischen Bürgerberatung zu Umweltfragen und bei der Ausrichtung des Bildungsmarktes für Nachhaltigkeit, Umweltbildungsveranstaltungen oder im Chemnitzer Bildungsnetzwerk für Nachhaltigkeit. Daneben sind verschiedene Vereine und Initiativen im Umweltzentrum aktiv.

## Neu als sachkundige Einwohner berufen

Abberufen wurde am vergangenen Mittwoch der sachkundige Einwohner Jürgen Renz aus der Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt. Diese setzt sich aus Vertretern der Bürgerschaft, des Stadtrates, der Verwaltung, des Agenda-Beirates und der TU Chemnitz zusammen. Mit Einführung des Bürgerhaushaltes will die Stadtverwaltung Einwohnern einen verständlichen Einblick in den kommunalen Haushalt gegeben und so für größere Transparenz zu ausgewählten Inhalten und Kostengrößen sorgen. In gleicher Sitzung wählte der Stadtrat Ralph Burghart und Ralph Beckert als sachkundige Einwohner in dieses Gremium. Beide sind in solcher Funktion bereits in Gremien Beckert wirkt im Sozialausschuss mit und Burghart ist sachkundiger Einwohner im Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt.



Anzeige

### Information

**Teileinziehung durch dauerhafte Widmungsbeschränkung eines Straßenabschnittes der „Straße der Nationen“ (Abschnitt „Neumarkt“/„Rathausstraße“ bis „Brückenstraße“), Gemarkung Chemnitz**  
Az: 66.14.04/414/11

mungsbeschränkung eines Straßenabschnittes der „Straße der Nationen“ im Bereich „Neumarkt“/„Rathausstraße“ bis „Brückenstraße“ (Gemarkung Chemnitz) am 23.06.2013 Bestandskraft erlangt.

**Umstufung des Weges böw Nr. 1043 – Abzweig des „Stiftsweges“ zum Feld- und Waldweg, Gemarkung Ebersdorf**  
Az: 66.14.06/444/12

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 21 am 22. Mai 2013 hat die Umstufung des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1043 (Abzweig des Stiftsweges – Gemarkung Ebersdorf) zum öffentlichen Feld- und Waldweg am 23.06.2013 Bestandskraft erlangt.

**Gregorzyk // Amtsleiter**

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 21 am 22. Mai 2013 hat die Teileinziehung durch eine dauerhafte Wid-

## Öffentliche Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/09 Treffurthstraße Südseite

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.07.2013 Folgendes beschlossen hat:

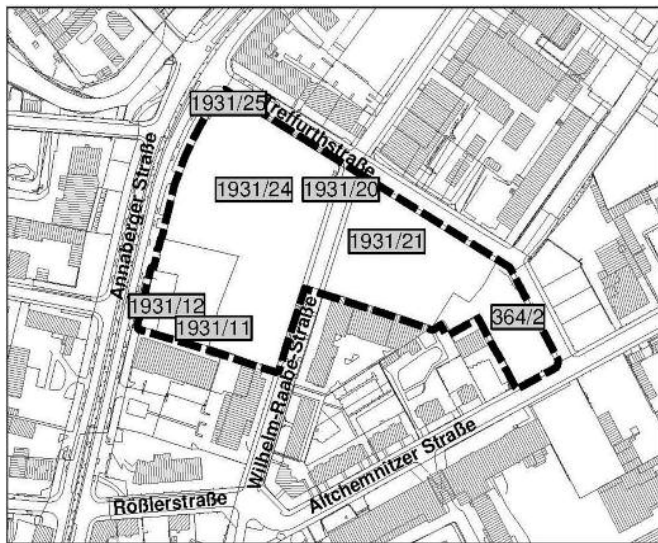
sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 421 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können

schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 09.07.2013  
gez. **Börries Butenop // Amtsleiter Stadtplanungsamt**

- Für das Gebiet Treffurthstraße Südseite soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung bestimmt. Folgende Planungsziele werden angestrebt:
  - Entwicklung als Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO
  - Anwendung und Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
  - Regelung des Maßes der baulichen Nutzung
  - Aussagen zur Gestaltung des Stadteinganges und zum Umgang mit Autohandel
- Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,



### Bebauungsplan Nr.13/09 Treffurthstraße Südseite Gemarkung Chemnitz, Altchemnitz

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

### BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Altenhain vom 28. Juni 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die MITNETZ Strom mbH, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende Transformatorenstation „Altenhain, Ruhebank“ einschließlich Zuwegung im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/10/107).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkung Altenhain – Flurstück 104/3**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 22. Juli 2013 bis Montag, dem 19. August 2013**, in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230 während der Dienststunden

Montag	08:30 - 11:30 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 11:30 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Freitag	08:30 - 11:30 Uhr

einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

#### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger** Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, **nur** in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer bereit.

Chemnitz, den 28. Juni 2013

Landesdirektion Sachsen  
Andrea Sippel  
Referatsleiterin Planfeststellung

### Amtsblatt Chemnitz

Jede Woche neu, aktuell & informativ!

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6562-0050 | E-Mail: amtsblatt@blick.de

Impressum



**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**

**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz  
Die Oberbürgermeisterin  
**SITZ**  
Markt 1, 09111 Chemnitz

#### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

**Chefredakteurin**  
Katja Uhlemann  
**Redaktion**  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 488-1533  
Fax (0371) 488-1595

#### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 6562-0050  
Fax (0371) 6562-7005  
Abonnement mtl. 11,- €

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

#### ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

**Objektleitung**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050  
**Anzeigenberatung**  
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

#### Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

#### SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG**  
**VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz**  
**E-MAIL // amtsblatt@blick.de**

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/667

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburg Str. 32, 09126 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 2: Gerüstbau

- 3500 m<sup>2</sup> Fassadengerüst
  - 1200 m Gerüstkonsolen
  - 1200 m Innengeländer am Fassadengerüst
  - 3500 m<sup>2</sup> Gerüstnetze
  - 140 m Dachfanggerüst
  - 3 Stück Fußgängertunnel
  - 1400 m<sup>3</sup> Raumgerüst
  - 300 m<sup>2</sup> Auffangnetze
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

- Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/667: Beginn: 48. KW 2013, Ende: 26. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/667: 8,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.07.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 01.08.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/667 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.08.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/667: 21.08.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 01.10.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/636

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 7: Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

- ca. 850 m Ausbau, Verladung und Entsorgung – Holz Dächer
- ca. 35 m<sup>3</sup> Abbruch Schornsteinköpfe
- ca. 16 m<sup>3</sup> Bauholz trocken, liefern und am Dachstuhl verarbeiten
- ca. 385 m<sup>2</sup> Überarbeitung Deckenaufbau Innen
- ca. 2 m<sup>3</sup> Bauholz trocken, liefern und im Innenbereich verarbeiten
- ca. 850 m<sup>2</sup> Deckendämmung mit Revisionsgängen
- ca. 165 m<sup>2</sup> Rückbau und Wiedereinbau Betondachsteine
- ca. 250 m<sup>2</sup> Bitumendachabdichtung auf Flachdächern

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/636: Beginn: 42. KW 2013; Decke über 3.OG Zimmerer-/Dachdecker Dach 2. BA 29. KW 2014, Ende: 50. KW 2013; Decke über 3. OG; Zimmerer-/Dachdecker Dach 2. BA 36. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Puschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/636: 11,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 01.08.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/636 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.08.2013, 11.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/636: 20.08.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:  
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)  
 v) Zuschlagsfrist: 27.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/570

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstr. 1, 09120 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 30: Heizung-/Lüftungs-/Sanitärinstallation

#### Demontagen Sanitär:

- ca. 40 m Schmutzwasserleitungen, PP- und Gussrohrleitungen DN 100
- ca. 20 Stück Einrichtungsgegenstände
- ca. 80 m Rohrleitungen aus Stahl, verzinkt, DN 12 bis DN 25
- ca. 100 m Rohrleitungen aus Stahl, verzinkt, DN 32 bis DN 50

#### Demontagen Heizung:

- ca. 350 m Rohrleitungen aus Stahl DN 15 bis DN 25
- ca. 250 m Rohrleitungen aus Stahl DN 32 bis DN 50
- ca. 60 m Rohrleitungen aus Stahl DN 65 bis DN 100
- ca. 350 kg Wärmedämmung Glaswolle
- ca. 112 Stück Gliederheizkörper
- 4 Stück Plattenheizkörper

#### Heizungsinstallation:

- 6 Stück Heizungsanlagen, elektronisch geregelt, DN 25-DN 40
- ca. 20 Stück Armaturen bis DN 25
- ca. 60 Stück Armaturen DN 32 bis DN 50
- ca. 8 Stück Armaturen DN 65 und DN 80
- ca. 1200 m Präzisionsstahlrohr DN 12 bis DN 20
- ca. 600 m Präzisionsstahlrohr DN

- 25 bis DN 32
- ca. 120 m Präzisionsstahlrohr DN 40 bis DN 50
- ca. 50 m Präzisionsstahlrohr bis DN 80
- 116 Stück Röhrenradiatoren
- 20 Stück Plattenheizkörper

**Sanitärinstallation:**

- ca. 160 m Schmutzwasserleitung HT-PP bis DN 100
- ca. 300 m Schmutzwasserleitung Guss bis DN 100
- ca. 50 m Schmutzwasserleitungen Guss bis DN 150
- ca. 360 m Rohrleitungen Trinkwasser Edelstahl DN 12 bis DN 20
- ca. 120 m Rohrleitungen Trinkwasser Edelstahl DN 32 bis DN 50
- ca. 40 Stück Armaturen Trinkwasser DN 12 bis DN 20
- ca. 10 Stück Armaturen Trinkwasser DN 25 bis DN 32
- ca. 50 Stück Einrichtungsgegenstände

**Lüftungsinstallation:**

- 6 Stück Einzellüfter 60 m<sup>3</sup>/h
- ca. 50 m Wickelfalzrohr bis DN 125

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 30/17/13/570: Beginn: 42. KW 2013, Ende: 50. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3

VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 30/17/13/570: 15,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 01.08.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/570 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.08.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 30/17/13/570: 20.08.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über

den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 27.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/40/13/016

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz  
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A  
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich  
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz  
Art und Umfang der Leistung: Ab-

schluss eines Rahmenvertrages zur Ausstattung eines Pneumatikfachraumes im BSZ für Technik I – Industrieschule, Park der OdF 1, 09111 Chemnitz über 4 Jahre.  
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein  
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/40/13/016: Beginn: 01.11.2013, Ende: 31.10.2017  
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 14.08.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.09.2013  
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung zu Referenzen der letzten 2

Jahre.  
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/40/13/016: 6,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).  
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Anforderung bis: 25.07.2013  
Abholung/Versand: 01.08.2013  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/40/13/016  
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

## Interessenbekundungsverfahren

### 1. Auftraggeber:

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 488-5665  
E-mail: sylvia.lammich@stadt-chemnitz.de

### 2. Vergabeverfahren:

nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

### 3. Art der Leistung:

Dienstleistung

### 4. Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

Errichtung einer intensivpädagogisch-therapeutische Wohngruppe durch einen Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz Chemnitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### 5. Leistungsumfang/Leistungspezifikation:

gesetzliche Grundlage: §§ 34, 35, 35a SGB VIII  
Zielgruppe:

Kinder mit komplexem Hilfebedarf, die infolge früher Traumatisierungen und besonders kritischer Entwicklungsverläufe psychische Störungen entwickelt haben, die sie in ihrer gesellschaftlichen Integration deutlich beeinträchtigen, und die deshalb vorübergehend einer besonders intensiven pädagogischen und therapeutischen Führung und Begleitung im geschützten Rahmen einer Kleingruppe bedürfen.

### Ausschlusskriterien:

- Suchtmittelabhängigkeit
- erhebliches Gewaltpotential
- medizinische Behandlungsbedürftigkeit
- erhebliche Körperbehinderung (Klärung im Einzelfall)

### Aufnahmealter:

- i. d. R. 8 bis 14 Jahre (Mädchen und Jungen, vorrangig Chemnitzer Kinder)

### Hilfedauer:

- ca. 2 Jahre

### Kapazität:

- 6 Plätze

### Betreuungsschlüssel:

- 1:1

### Personal:

multiprofessionelles, geschlechts- und altersdivers besetztes Team mit

ca. 6,3 VZÄ Fachkräfte (z. B. Diplompädagoge, Diplomsozialpädagoge, Diplomheilpädagoge, Staatlich anerkannter Erzieher, Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Psychologe)  
Zusatzausbildungen erwünscht  
Standort:

- verkehrsgünstig, mit Einzelzimmern für die Kinder und Außen- gelände

### Elternarbeit:

- mit dem Ziel, eine für die Entwicklung der Kinder förderliche Beziehung mit Mutter und Vater zu erhalten oder aufzubauen

### Zusammenarbeit:

- SPZ, Kinder- und Jugendpsychiatrie, niedergelassene Ärzte und Therapeuten Schulen

### Mitwirkung:

- an der Perspektivplanung der Kinder nach dem Aufenthalt in der intensivpädagogisch therapeutischen Wohngruppe

### Synergieeffekte:

- Nutzung trägerinterner Ressourcen

### 6. Zeitlicher Rahmen:

Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:

### 04.09.2013, 0:00 Uhr

### 7. Einreichungsstelle:

Amt für Jugend und Familie, Abteilung Verwaltung, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 452

### 8. Einzureichende Unterlagen:

- Begründete schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform  
- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 78a ff SGB VIII

- grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers

- Nachweis über die wirtschaftliche Lage

- Rahmenkonzeption zur Betreuung einer intensivpädagogisch-therapeutische Wohngruppe

- Finanzierungskonzept

- Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten

- Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben

### 9. Auskünfte erteilt:

siehe unter Punkt 1 – Frau Lammich, Jugendhilfeplanerin



## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 31/31/13/077

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz (Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Be-

schaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: nach Rücksprache mit Zentralen Verwaltungsdienste und Beschaffung, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Kauf eines Klein-Lkw „Multicar M 27“ für den Fuhrpark der Stadt Chemnitz

f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/13/077: Beginn: 09/2013, Ende: 12/2013

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 27.08.2013, 10.00

Uhr, Bindefrist: 30.09.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/13/077: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 25.07.2013

Abholung/Versand: 01.08.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle

VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/077

n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 100 % Preis

## Vergabe Nr. 31/31/13/078

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz (Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle,

Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, versch. Ämter / Einrichtungen im Stadtgebiet, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über ein Jahr mit Option der Verlängerung um ein Jahr über die Ersatz- und Ergänzungsausstattung von Büromöbeln des Herstellers Reiss

f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/13/078: Beginn: 17.09.2013, Ende: 16.09.2014

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 16.08.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.09.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleis-

tungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Preislisten zum aktuellen Katalog (entspr. Punkt 3 des Leistungsverzeichnisses)

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/13/078: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 25.07.2013

Abholung/Versand: 01.08.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle

VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/078

n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 70 % Preis (Rabatt) 25 % Frachtkosten 5 % Stundensatz (€)

## Vergabe Nr. 17/13/635

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

c) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistung:

**Los 8: Statischer Rohbau**

- ca. 5,5 m<sup>3</sup> Abbruch Bestandsdecken im Bereich Aufzugsschacht
- ca. 16 m<sup>3</sup> Aushub im Gebäude
- ca. 16 m<sup>3</sup> Mauerwerk Schachtwand
- ca. 60 m<sup>3</sup> Mauerwerk Außenwand
- ca. 35 m<sup>3</sup> Mauerwerk Innenwand
- ca. 775 m<sup>2</sup> Bodenplatte UG, Stb C20/25, d=15 cm
- ca. 130 m Stahlträger in verschiedenen Dimensionen
- ca. 778 m<sup>2</sup> schwimmender Estrichaufbau

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/13/635: Beginn: Bodenplatten im Keller 1. BA 40. KW 2013; Rohbauarbeiten im Gebäude 1. BA 42. KW 2013; Rohbauarbeiten Giebel 2. BA 23. KW 2014, Ende: Bodenplatten im Keller 1. BA 41. KW 2013; Rohbauarbeiten im Gebäude 1. BA 49. KW 2013; Rohbauarbeiten Giebel 2. BA 26. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/13/635: 11,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.07.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 01.08.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/635 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.08.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/13/635: 20.08.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 27.09.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/672

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Neubau Grünpflanzstützpunkt  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theresenstraße 6, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 25: Heizung/Lüftung/Sanitär

**Heizung:**  
 - Fernwärmestation mit Anschluss an Primärnetz 45kW  
 - 160 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung  
 - 2 Stück Verteiler  
 - 3 Stück Heizkörper  
 - ca. 170 m Weichstahlrohr gepresst bis DIN 32  
 - ca. 20 m Stahlrohr geschweißt  
 - Isolierarbeiten  
**Lüftung:**  
 - Lüftungsgerät deckenbefestigt 1200 m<sup>3</sup>/h einschl. Regelung  
 - stationärer Entfeuchter  
 - ca. 38 m<sup>2</sup> Luftkanal aus verzinktem Stahlblech  
 - ca. 62 m Wickelfalzrohr bis DN 400  
 - Isolierarbeiten  
**Sanitär:**  
 - ca. 226 m Trinkwasserrohrleitungen aus Edeldahl- und Mehrschichtverbundrohr 16 x 2,25 bis 54 x 1,5 und DN 12 bis 25  
 - ca. 95 m Entwässerungs- und Regenfallleitungen aus Kunststoffrohr DN 50 bis DN 100

- 9 Stück Waschtische  
 - 5 Stück Tiefspülklosetts  
 - 6 Stück Duschen  
 - 1 Stück Urinal einschl. Vorwandelemente  
 - 1 Stück Stiefelwäsche  
 - Isolierarbeiten  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 25/17/13/672: Beginn: 40. KW 2013, Ende: 3. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 25/17/13/672: 14,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 01.08.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/672 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 16.08.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016,

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 25/17/13/672: 16.08.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 20.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/681

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 9: Trockenbauarbeiten

- ca. 220 m<sup>2</sup> Montagewand  
 - ca. 160 m<sup>2</sup> Vorwände  
 - ca. 140 m<sup>2</sup> Unterdecken  
 - ca. 25 m Installationskanal Brandschutz  
 - ca. 12 m Abkofferrung Aufzugschachtentrauchung  
 - ca. 1850 m<sup>2</sup> Fertigteilestrich aus Gipsfaserplatten  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 9/17/13/681: Beginn: 44. KW 2013; 1. BA Wand, Decken, Trockenstrich; 30. KW 2014  
 2. BA Ausbau, Ende: 39. KW 2014; 1. BA Wand, Decken, Trockenstrich 09. KW 2014; 2. BA Ausbau 39. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/13/681: 9,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 01.08.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/681 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 16.08.2013, 11.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/13/681: 16.08.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 27.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibung

### Vergabe Nr.17/13/741

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Teilsanierung Grund- und Mittelschule Reichenbrand  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 1: Trockenlegung

- 10 m<sup>2</sup> Aufbruch Betonsteinpflaster
- 20 m<sup>2</sup> Aufbruch / Wiederverlegung Natursteinpflaster
- 12 m<sup>2</sup> Aufbruch / Entsorgung Bitumenbelag
- 25 m<sup>2</sup> Aufbruch ungebundene Wegbefestigung
- 25 m<sup>2</sup> Aufbruch / Entsorgung ungebundene Wegbefestigung
- 10 m Ausbau / Wiederverlegung Natursteinblockstufen
- 130 m<sup>2</sup> Oberboden abtragen
- 210 m<sup>3</sup> Aushub Bodenklasse 3 - 5
- 20 m Regenwassergrundleitung erneuern
- 18 m Standrohr erneuern
- 75 m<sup>2</sup> vorhandene Kunststoffabdichtungsbahn entfernen / entsorgen
- 15 m Rissverpressung
- 540 kg Hohlraumverfüllung Zementsuspension
- 180 m Bohrlochinjektion, Niederdruckverfahren
- 90 m<sup>2</sup> Ausgleichsputz, außen
- 90 m<sup>2</sup> Abdichtung Wand flexible mineralische Dichtschlämme (MDS)
- 130 m elastisches Fugenband

- 115 m<sup>2</sup> Abdichtung kunststoffmod. Bitumendickbeschichtung (KMB)
- 115 m<sup>2</sup> Kunststoffnoppenbahn
- 55 m Dränleitung Teilsickerrohr
- 110 m<sup>2</sup> Frostschutzschicht
- 11 Stück Kontrollschächte Drainage
- 125 m Betoneinfassstein (Bord)
- 150 m<sup>2</sup> Putzausbesserung innen
- 30 m<sup>2</sup> Innenabdichtung Dichtungsschlämme
- 80 m<sup>2</sup> Entfeuchtungsputz

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/741: Beginn: 14.10.2013, Ende: 15.11.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/741: 10,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdichtungsunterlagen bis: 25.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 01.08.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/741 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.08.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/741: 21.08.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdichtungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 01.10.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzener Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 01.10.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzener Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303